



Die Datenerhebung für die Sanierungsstudien basiert auf Onlinebefragungen von privaten Sanierern sowie auf ergänzenden Interviews mit Verarbeitern und Architekten/Planern.

Deutschland im Sanierungsvergleich

Studie Die B+L-Sanierungsstudie untersucht seit 2010 den Markt für Sanierungen und Renovierungen in Deutschland. Erstmals wurde in diesem Jahr das Studienkonzept auf Frankreich und Großbritannien übertragen. Nun liegen die Ergebnisse der Untersuchungen der beiden Länder vor und ermöglichen einen Vergleich der drei Länder.

Alle relevanten Sanierungsbereiche und -produkte wurden in der Studie detailliert untersucht. „Im Vergleich der Länder zeigen sich nicht nur deutliche Unterschiede in der Soziodemografie der Sanierer, sondern auch hinsichtlich der Produktpräferenzen und der sanierten Gebäudebereiche“, sagt Studienautor Marcel Dresse. „In Deutschland und in Großbritannien sanieren zunehmend auch die älteren Altersgruppen, während die französischen Sanierer im Mittel deutlich jünger sind.“ Diese Unterschiede spiegeln sich auch im Einkommen und in den durchgeführten Maßnahmen wider. Beispielsweise bauen jüngere Sanierer deutlich häufiger den Dachboden aus als ältere Sanierer.

Auch Maßnahmen, die sich erst im Zeitverlauf amortisieren, sind häufiger in den jüngeren Altersgruppen zu finden. Die Darstellung fasst die länderspezifischen Unterschiede für drei Indikatoren zusammen. Auf der horizontalen Achse ist die durchschnittliche Sanierungsintensität abgetragen.

Großbritannien saniert am häufigsten

Auf der vertikalen Achse ist die durchschnittliche Lebensdauer der Produkte abgetragen, also das Alter der Produkte zum Zeitpunkt des Austausches. Die Kreisgröße stellt die durchschnittlichen Gesamtbudgets dar. In Großbritannien wird demnach am häufigsten saniert, die Produkte werden deutlich früher ausgetauscht und die aufgewendeten Budgets sind niedriger.

Anders stellt sich die Situation in Deutschland dar: Hier werden durchschnittlich höhere Budgets aufgewendet und die Produkte werden später ausgetauscht. Diese Ergebnisse decken sich mit den Ergebnissen der Produktstudien, die von der B+L im Jahresverlauf in den Bereichen Dachdeckungen, Trockenbau, Innentüren und Bodenbeläge durchgeführt werden.

Weiterer spannender Aspekt des Ländervergleichs: In Frankreich und Deutschland ist der Anteil der Sanierer, die eine Maßnahme selbst durchführen, deutlich höher als in Großbritannien. Gleichzeitig gewinnen die professionellen Verarbeiter mit zunehmendem Alter der Sanierer in vielen Bereichen der Sanierung an Bedeutung. ■